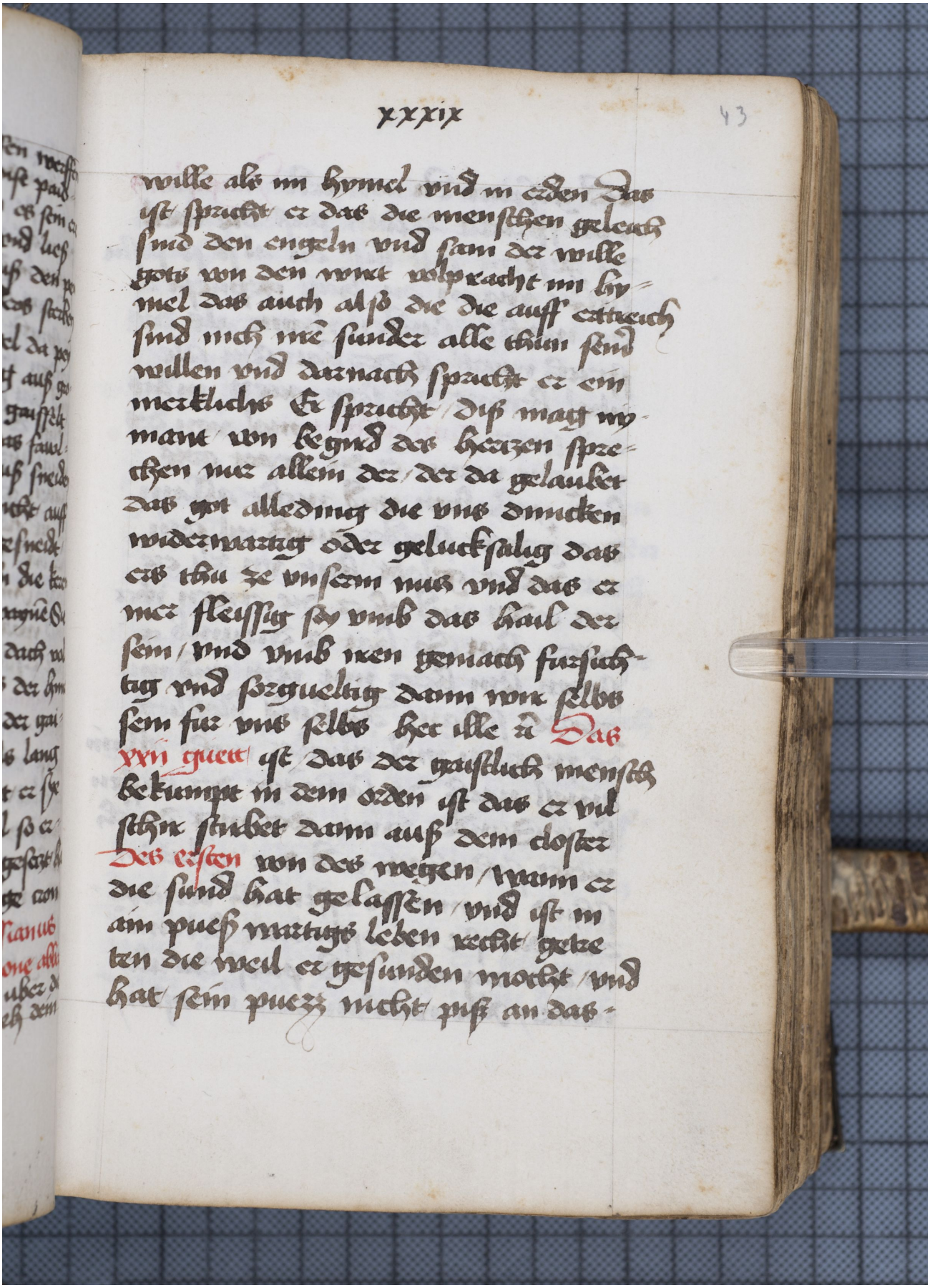
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



wille als im hymel vnd in erden Das
ist sprycht er das die menschen geleich
sind den engeln vnd sam der wille
gots von den wirt volpracht im hy-
mel das auch also die die auff erdreich
sind mich mē sunder alle thun sein
willen vnd darnach sprycht er ein
merkliche er sprycht / diß magt ny-
mant vn kegnd der herzen spre-
chen nur allein der / der da gelauber
das got alledinng die vns drucken
widermartigk oder geluckselig das
er thu ze vnserm nutz vnd das er
nur fleissig sey vmb das haul der
sein / vnd vmb ir gemach fursich-
tig vnd sorgueltig denn wir selbs
sein fur vns selbs her ille ā Das
xxii gueet ist / das der geistlich mensch
bekumpt in dem orden ist das er vil
sthn studiert dann auß dem closter
Des ersten von des meisten / wann er
die sund hat gelassen / vnd ist in
ain pueß martigs leben recht gete
ten die weil er gesunden mocht / vnd
hat sein puezz nicht zuß an das-